

Gemeindeversammlung vom 23. November 2023



Einwohnergemeinde
Röschenz

Einladung

zur

**Versammlung der Einwohnergemeinde Röschenz
vom Donnerstag, 23. November 2023, 20.00 Uhr,
Aula Schulhaus Fluh**

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023
2. Beratung und Beschluss über den Beitritt zur Sport- und Freizeitregion Laufental-Thierstein
3. Budget und Investitionsbudget 2024, Finanzplan 2024 – 2028
 - a) Erhöhung des Steuersatzes von natürlichen Personen von 54 % auf 58 % der Staatssteuer
 - b) Genehmigung des Budgets und des Investitionsbudgets für das Jahr 2024; Festsetzung der Steueranlagen und Gebühren (ausser Steuersatz natürlicher Personen)
 - c) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2024 – 2028
4. Beratung und Bewilligung eines Kredites über CHF 285'000.00 für die Ausarbeitung eines Vorprojekts für das Projekt Entwicklung Schul- und Sportinfrastruktur
5. Beratung und Beschlussfassung über das Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen
6. Beratung und Beschlussfassung über das Reglement über die Feuerungskontrolle
7. Einbürgerung von Daniela Bärtschi
8. Information und Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Das Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde vom 15. Juni 2023 und die Unterlagen zu den Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls sind bis 3 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung zuhanden des Gemeindepäsidenten einzureichen.

Röschenz, 10. November 2023

Der Gemeinderat

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 2

Beitritt zur Sport- und Freizeitregion Laufental-Thierstein

Sport und Freizeit gewinnen in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Den gewachsenen Ansprüchen in diesen Bereichen gerecht zu werden, kann unsere Region attraktiv machen. Der Betrieb entsprechender Grossanlagen ist kostenintensiv. Anlagen wie beispielsweise das Schwimmbad Nau in Laufen oder die Leichtathletikanlage in Breitenbach werden von der Bevölkerung der ganzen Region Laufental-Thierstein genutzt, aber nur von der Standortgemeinde finanziert. Das stellt die Standortgemeinden vor wachsende Herausforderungen und gefährdet das Überleben dieser Anlagen.

Dieser Erkenntnis folgend sollen bestehende und zu erstellende Sportinfrastrukturen, die der ganzen Region dienen, von der ganzen Region finanziert werden und zukünftig in einem regionalen Kontext geplant und entwickelt werden.

So könnten zukünftig alle Gemeinden beim Betrieb, der Erneuerung und dem Bau von Sportanlagen mit regionaler Bedeutung mitreden. Gemeinsam mit den Gemeinden, den Vereinen, den regional tätigen Verbänden und Interessierten aus der Bevölkerung wurde die Problematik diskutiert, Zukunftsszenarien entwickelt und mögliche Formen der zukünftigen Finanzierung dieser Anlagen besprochen. Unter der Führung der Gemeinde Breitenbach und der Stadt Laufen wurde in einer Arbeitsgruppe beschlossen, einen Verein «Sport- und Freizeitregion Laufental Thierstein» zu gründen.

Die Finanzierung der Sportregion soll so geregelt werden, dass die Standortgemeinden weiterhin rund 70 % der Gesamtkosten (ohne Mitgliederbeitrag) tragen werden.

Erläuterungen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23.11.2023

Fortsetzung von Seite 1

Die Standortgemeinden werden auch den Anteil von Gemeinden übernehmen, welche dem Verein nicht beitreten werden. Die aufgestauten Sanierungen (z. B. Eishalle Laufen) werden vollumfänglich durch die jeweilige Standortgemeinde getragen. Grundsätzlich sind die Anlagen gut unterhalten. Für alle Nicht-Standortgemeinden bedeutet dies aber trotz allem höhere Beiträge. Für die Gemeinde Röschenz würde sich der Beitrag von bisher CHF 18'750.00 auf CHF 36'517.00 erhöhen. Der Betrag von CHF 36'517.00 setzt sich aus einem Mitgliederbeitrag Verein von CHF 1'900.00 und der Beteiligung an den Betriebskosten von CHF 34'617.00 zusammen.

Dieses Geschäft ist aus Sicht des Gemeinderats von grossem öffentlichen Interesse, weshalb an der Gemeindeversammlung über einen allfälligen Beitritt entschieden werden soll. Im Weiteren handelt es sich hierbei um eine jährlich wiederkehrende Ausgabe über CHF 30'000.00. Deshalb muss auf diese gemäss Gemeindeordnung, § 6, Abs. 2b, separat hingewiesen werden.

Traktandum 3 Budget 2024

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung weist bei **Aufwänden** von **CHF 11'422'102** und **Erträgen** von **CHF 11'308'310** einen Aufwandüberschuss (budgetiertes Defizit) von **CHF 113'792** aus.

Gegenüber dem Budget 2023 schliessen wir damit zwar um CHF 50'102 besser ab, allerdings unter stark veränderten Randbedingungen, die nachfolgend erläutert werden.

2019 hatten wir den Steuerfuss von 58% auf 54% der Staatssteuer gesenkt. Damals konnten wir auf Grund des hohen Finanzausgleichs über viele Jahre jährlich einen Ertragsüberschuss von rund CHF 500'000 ausweisen.

Mit der Steuersenkung sollte die Schaffung von Begehrlichkeiten vermieden werden, der Gemeinderat sollte sparsam und nachhaltig wirtschaften. Damals war jedoch

auch klar, dass wir diesen tieferen Satz nicht ewig würden halten können:

Vor allem in den Bereichen, die der Kanton festlegt wie z.B. Schule, aber auch im Bereich Soziales und Asyl, wo die Fallzahlen die Ausgaben bestimmen, nicht die Gemeinde, würde es früher oder später zu Kostensteigerungen kommen. Ebenso war der Rückgang des Finanzausgleiches absehbar.

Mit der Rechnung 2022 haben wir ein erstes, massives Warnzeichen erhalten: rund CHF 700'000 weniger Einnahmen als geplant, grösstenteils durch den reduzierten Finanzausgleich, konnten wir nur abfangen, weil wir Investitionen und Ausgaben im Rahmen halten konnten und keine zusätzlichen, ungeplanten Ausgaben hatten. Trotzdem mussten wir rund CHF 200'000 aus der strategischen Reserve entnehmen, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Heute ist klar, dass sich dieser Trend fortsetzt: der Finanzausgleich bleibt auf einem sehr viel tieferen Niveau als in den Vorjahren, gleichzeitig steigen die Kosten in Bereichen, in denen wir keinen Einfluss darauf haben.

Dazu kommen Kosten durch personelle Veränderungen in der Verwaltung sowie notwendige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen unserer Infrastruktur. Zudem stagnieren die Steuereinnahmen, so dass die steigenden Kosten nicht durch absehbare Mehreinnahmen kompensiert werden können.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, an der Versammlung für das Budget 2024 die **Erhöhung des Steuerfusses von 54% auf 58% der Staatssteuer** zu beantragen.

Wie das Budget und der Finanzplan zeigen, genügt auch diese Rückkehr zum alten Steuersatz gerade, um die langfristig höheren Aufwände zu tragen. Wir werden daher nach wie vor sparsam und nachhaltig wirtschaften müssen.

Weitere Veränderungen ergeben sich in den Spezialfinanzierungen.

Diese werden von Gesetzes wegen wie eine eigene Kasse je Bereich geführt und müssen sich selbst tragen:

Die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (Funktion 7201) und die Abfallbeseitigung (Funktion 7301).

In der Wasserversorgung wird infolge hoher notwendiger Investitionen in den nächsten Jahren die Mengengebühr für die Wasser-Infrastruktur per 01.01.2024 erhöht von CHF 2.30 CHF/m³ auf **neu 2.70 CHF/m³**.

Bei der Abfallbeseitigung wird die jährliche Haushaltgebühr von CHF 70.00 auf **neu CHF 40.00** reduziert, da die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung in den letzten Jahren zugenommen hat und wir zu hohe Reserven aufweisen.

Unter dem Strich heben sich diese beiden Veränderungen für die meisten Familien auf: die Mehrkosten im Wasser werden von der Reduktion im Abfallwesen kompensiert.

Der Kanton hat gegenwärtig fürs Budget 2024 unter Personalkosten einen Teuerungsausgleich von 2.5% eingestellt. Davon sind auch die Lehrpersonen und das Personal der Gemeinde betroffen. Dementsprechend hat die Gemeinde Röschenz bei den Löhnen auch eine Teuerung von 2.5% in die Lohnkosten einberechnet. Ein diesbezüglicher Entscheid wird erst im Dezember 2023 getroffen. Fällt die Teuerung höher aus, würde dies das Budget der Gemeinde entsprechend erhöhen.

Das bestehende Verwaltungsvermögen wird im Jahr 2024 mit 5.0% des Buchwertes vom 31.12.2013 abgeschrieben.

Für bestehendes Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser gilt ein Abschreibungssatz von 4,5% auf dem Buchwert vom 31.12.2013.

Das Verwaltungsvermögen, welches nach 2014 in Betrieb genommen wurde, wird im Jahr 2024 gemäss HRM2 **linear**, mit den Abschreibungssätzen der Gemeinde-rechnungsverordnung abgeschrieben.

Das Statistische Amt gibt jedes Jahr eine Empfehlung der Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes ab. Für das Jahr 2024 wird angesichts der steigenden Zinsen empfohlen, eine interne Verzinsung (Interne Verrechnung: Konto 3940/4930) vorzunehmen. Dieser Empfehlung ist der Gemeinderat auch für das Budget 2024 gefolgt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Budgetposten und Änderungen kommentiert und umschrieben. Die Abweichungen werden weiter hinten im Budgetheft noch in Tabellenform separat mit den genauen Zahlen erläutert.

Allgemeine Verwaltung - Reduktion Nettoaufwand CHF 73'438

Legislative

Das Budget der Rubrik Legislative bewegt sich auf demselben Niveau des Vorjahres. Im 2024 werden keine Druckkosten für Couverts, Stimm- und Wahlzettel benötigt, da diese im 2023 für ca. 3 Jahre eingekauft wurden.

Allgemeine Dienste

Die Löhne des Verwaltungspersonals sind aufgrund Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung höher budgetiert. Infolge Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin und einer überschneidende Einarbeitungszeit der neuen Verwaltungsangestellten führt dies zu Mehrkosten.

Da wir die für die Ausbildung notwendigen Tätigkeiten in unserer Gemeinde nicht vollständig anbieten können, hat der Gemeinderat beschlossen, keine jährliche WMS-Praktikantenstelle (100%) mehr anzubieten. Im Gegenzug wurde das Verwaltungspensum mit einer Verwaltungsangestellten (40%) erhöht, womit wir jedoch weiterhin im Rahmen der bewilligten Stellenprozente liegen.

Rubrik Verwaltungsliegenschaften

Die Rubrik Verwaltungsliegenschaften sind tiefer als im Vorjahr – es sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant.

Der Mietzinsertrag in der Unterdorfstrasse 47 (Villa) wurde höher eingeschätzt, da alle 5 Wohnungen infolge Flüchtlingszuteilung vermietet sind. Allerdings könnte sich dies je nach Flüchtlingsituation sehr schnell ändern.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit - Höherer Nettoaufwand CHF 29'430

Allgemeines Rechtswesen Kinder- und Erwachsenenschutz- Behörde (KESB)

Gemäss Angabe der KESB Laufental ist mit höheren Direktkosten für Leistungen der Klienten zu rechnen.

Feuerwehr

Gemäss Budget des Feuerwehrverbundes Laufental ist mit einem höheren Betriebskostenbeitrag zu rechnen.

Zusätzliche Kosten für den Anteil an der Anschaffung eines neuen Kommando-Fahrzeuges sowie der geplanten IT-Verkabelung im Stützpunktfeuerwehrgebäude wurden einkalkuliert.

Das Eigenkapital in der Buchhaltung des Feuerwehrverbundes Laufental wird verteilt und über die nächsten Jahre schrittweise aufgelöst.

Zur besseren Übersicht verbuchen wir die Rückzahlung des Eigenkapitalanteils separat, so dass der Betriebskostenbeitrag jeweils Brutto ausgewiesen wird. Für den geplanten Ergänzungsbau der Stützpunktfeuerwehr sind erste Kosten erst ab 2025 zu erwarten. Allerdings wird dann auch eine Erhöhung der Feuerwehersatzabgabe notwendig sein.

Bildung - Höherer Nettoaufwand CHF 34'423

In den Funktionen 2110, 2120 und 2190 werden die direkten Kosten für die Gemeinde Röschenz dargestellt. In den Funktionen 2111, 2121 und 2191 hingegen sind alle Ausgaben und Einnahmen für die Kreisschule Röschenz-Roggenburg zu finden und können als eine Art «Unterbuchhaltung» für die Kreisschule betrachtet werden, ergeben also in der Summe 0 und sind nicht erfolgswirksam.

Die Kreisschule Röschenz-Roggenburg führt sechs Primarschul- und wieder zwei Kindergartenklassen.

Die Mehrkosten - der vom Kanton auf die Gemeinde übertragenen 6. Primarschulklasse - werden im Moment über den Finanzausgleich des Kantons ausgeglichen (Aufgabenverschiebungen).

Kreisschule Röschenz-Roggenburg:

Kindergarten (Funktion 2111)

Durch die Aufhebung des 3. Kindergartens auf das Schuljahr 2023/2024 ist mit tieferen Lohnkosten zu rechnen.

Infolge der neuen kantonalen Vorgabe, für die Abgeltung als Klassenlehrerfunktion, werden allerdings die Lohnkosten mit 2 Wochenlektionen mehr belastet. Durch die Gleichbehandlung der Röschenzer und Roggenburger Schulkinder im Rahmen der gemeinsamen Kreisschule Röschenz-Roggenburg werden die Transportkosten gemeinsam getragen.

Primarschule (Funktion 2121)

Die Lohnkosten in der Primarschule sind infolge einer Schulklasse mit 26 Schüler/innen angestiegen. Die Klasse wird im Moment nicht doppelt geführt, jedoch wird mit zusätzlichen Mehrlektionen einer Lehrperson gearbeitet (Pensum 50%).

Zudem kommen gemäss kantonalen Vorgabe neu 6 Wochenlektionen als Abgeltung der Klassenlehrerfunktion hinzu. Durch die Erhöhung der Lohnkosten steigen natürlich auch die Sozialleistungskosten wie AHV, IV, EO, ALV und Pensionskasse. Die erste Abschreibung des ICT-Ausbaus Schule (erste Tranche 2022-2023) wurde berücksichtigt.

Schulleitung (Funktion 2191)

Es hat gegenüber dem Vorjahresbudget keine wesentlichen Veränderungen gegeben. Der Anteil der Gemeinde Roggenburg an der Kreisschule Röschenz-Roggenburg für den Kindergarten (2111), die Primarschule (2121) und die Schulleitung (2191) wurde gemäss Vertrag budgetiert. Der Anteil der Gemeinde Röschenz an der Kreisschule Röschenz-Roggenburg wird in den Funktionen 2110, 2120 und 2190 belastet und im Gegenzug der Kreisschule Röschenz-Roggenburg in den Funktionen 2111, 2121 und 2191 gutgeschrieben.

weiter Seite 4

Ablesung der Wasseruhren

Ende November werden die Karten für die Ablesung des Wasserstandes zugestellt. Die Funkablesung wird Anfangs Dezember stattfinden. Für die umgehende Rücksendung der ausgefüllten Wasserkarte danken wir Ihnen.

Erläuterungen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23.11.2023

Fortsetzung von Seite 3

Kreisschulverband Laufental

Die Schulgelder für die Einführungs-kategorie und die Logopädie bewegen sich auf Niveau des Vorjahres. Die Kosten für die Kinder in der Kleinkategorie konnten tiefer als im Vorjahr ins Budget aufgenommen werden. Die Schülertransportkosten für die Klein- und die Einführungs-kategorie entfallen, da kein Schüler mit dem Schulbus fährt.

Schulliegenschaften:

In den Schulliegenschaften sind die alljährlichen Unterhaltsarbeiten geplant. Neu kommen Serviceverträge für die Wartung Lüftung/Küche und die Brandmeldeanlage dazu.

Mittagstisch:

Der Mittagstisch wird an 3 Tagen angeboten und ist sehr beliebt. Infolge grosser Teilnahme und höherer Schülerzahlen mussten mehr Betreuungspersonen angestellt werden, weshalb die Lohnkosten viel höher ausfallen werden. Die Lebensmittelkosten sind ebenfalls gestiegen und durch die grössere Teilnahme die gesamten Materialkosten. Infolge der hohen Betriebskosten (Betreuungs- und Materialkosten) hat der Gemeinderat entschieden, ab 01.08.2024 die Elternbeiträge pro Kind auf CHF 13.00 zu erhöhen. Das Mittagstisch-Defizit wird anhand eines Kostenverteilers (Anzahl Essen Röschenzer oder Roggenburger Kinder) von der Gemeinde Roggenburg mitfinanziert.

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche - Reduktion Nettoaufwand CHF 3'320

Sport und Freizeit

Bisher wurde ein jährlicher Betriebskostenbeitrag an die Stadt Laufen für das Schwimmbad und die Eishalle geleistet. Im Budget ist ein Beitrag an den neu gegründeten Verein «Sport-/Freizeitregion Laufental-Thierstein» eingestellt worden.

Der Gemeinderat möchte das Projekt mit separatem Traktandum an der Gemeindeversammlung vorstellen und über den Beitritt zu diesem Verein abstimmen lassen. Die jährlich wiederkehrenden Kosten (bisher ca. CHF 19'000) würden sich durch den Beitritt zum Verein etwa verdoppeln.

Gesundheit – Reduktion Nettoaufwand CHF 45'900

Kranken- und Pflegeheime

Die Kosten für Alters- und Pflegeheime sind eine schwierige Schätzung. Wir haben im Budget mit der gleichen Anzahl Heimbewohnenden gerechnet. Die Zahlen entsprechen in etwa dem Vorjahresbudget.

Mütter- und Väterberatung Laufental

Die Buchhaltung für die Mütter- und Väterberatung Laufental wird durch die Gemeinde Röschenz im Auftrag aller Laufentaler Gemeinden erstellt. Die Kosten der Mütter- und Väterberatung werden mittels eines Kostenverteilers den anderen Gemeinden in Rechnung gestellt. Der Anteil der Gemeinde Röschenz gegenüber dem Vorjahr hat sich infolge der Fallzahlen reduziert.

Ambulante Krankenpflege

Ambulante Pflegeleistungen werden sowohl vom Verein Spitex Laufental als auch von privaten Anbietern angeboten. Der Betrag an den Verein Spitex Laufental wird gemäss eingereichtem Budget wesentlich tiefer ausfallen. In den letzten Jahren sind die Kosten der Spitex Laufental rückläufig. Im Gegenzug nehmen die Leistungen privater Anbieter für ambulante Pflegeleistungen zu.

Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Budgetzahlen für die Kinder- und Jugendzahnpflege sind sehr schwer einschätzbar. Wir halten uns so gut es geht an die Vorjahreszahlen und die bereits aufgelaufenen Kosten des laufenden Jahres.

Soziale Sicherheit – Höherer Nettoaufwand CHF 138'183

Sozialhilfe und Asylwesen

Im Bereich *Sozialhilfeunterstützungen* hat die Anzahl unterstützter Personen gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Flüchtlinge, welche im Sozialhilfe Asylbereich geführt wurden, mussten in die Sozialhilfeunterstützungen einberechnet werden. Im Sozialhilfe- und Asylbereich erstattet der Bund via Kanton den Gemeinden die Kosten für Personen mit positivem

vem Asylentscheid, längstens 5 Jahre zurück. Für mehrere Personen kann nun nicht mehr mit dieser Rückerstattung gerechnet werden.

Im Bereich *Sozialhilfeunterstützungen Asylbereich* gehen wir von weniger Flüchtlingen aus. Das Budget wurde entsprechend angepasst. Die Kosten werden uns durch den Bund via Kanton zurückerstattet.

Im *Asylwesen/Flüchtlingswesen* sind die Unterstützungen aufgrund aufgenommener Flüchtlinge mit Status S (Ukrainer) und weiteren zugewiesenen Flüchtlingen höher budgetiert. Für unsere Gemeinde entstehen hier aber keine grösseren Kosten, da die Kosten durch den Bund via Kanton zurückerstattet werden. Die Rückerstattungen wurden entsprechend erhöht.

Übriges Sozialwesen

Die gesamten Betriebskosten der Sozialberatung Laufental wurden höher budgetiert. Unser Einwohneranteil erhöht sich – die Fallzahlen für Röschenz sind ebenfalls gestiegen. Die Sozialberatung Laufental betreut sowohl unsere Sozialhilfe- als auch unsere Flüchtlingspersonen.

Verkehr – Höherer Nettoaufwand CHF 5'467

Gemeindestrassen / Werkhof

Es sind nur kleinere Anschaffungen von Maschinen und Geräten geplant wie, Dieseltank, Kompressor und eine SUVA-taugliche Metallkreissäge. Höhere Kosten sind geplant für die Neuanschaffung (Ersatz) des Salzstreuers für den Winterdienst. Zusätzlich zu den jährlichen Strassenunterhaltskosten wurden Kosten für die Fugensanierung in der Rübacherstrasse ins Budget aufgenommen.

Öffentlicher Verkehr

Ab 2024 bietet die SBB die neue «Spartageskarte Gemeinden» an - eine normale Spartageskarte kann jedoch auch direkt über die SBB bezogen werden - für die «Spartageskarte Gemeinden» müsste mit Mehraufwand für die Verwaltung gerechnet werden, da die neue Tageskarte personalisiert verkauft wird. Der Gemeinderat hat entschieden keine Tageskarten mehr anzubieten.

Mehrheitlich wurde die Tageskarte in den letzten Jahren nicht von Röschenzern, sondern von auswärtigen Personen genutzt. Somit entfallen die Aufwände und Erträge dazu.

Umweltschutz und Raumordnung – Reduktion Nettoaufwand CHF 2'936

In den Bereichen **Wasser, Abwasser und Abfallbewirtschaftung** ist der Druck aus den geltenden Bestimmungen und der wachsenden technischen und qualitativen Anforderungen an die Einrichtungen nach wie vor hoch.

Das Gesetz gibt vor, dass die Einnahmen und Ausgaben der Wasserkasse ausgeglichen sein müssen. Es darf keine Quersubventionierung durch Steuergelder stattfinden. Investitionen werden über die Anschlussgebühren finanziert, während der laufende Betrieb, der Kapitaleinsatz und die Erhaltung der Werke über die Verbrauchsgebühren bezahlt werden.

Wasserversorgung

Pikettdienste und jährliche Bearbeitungskosten für die WQS (Wasserqualitätssicherung) wurden wie auf dem Niveau vom Vorjahr budgetiert. Honorare für GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) wurden tiefer eingesetzt. Für den Unterhalt Pumpwerk, Reservoir und Quellfassung ist der jährliche Unterhalt und Kosten für Serviceverträge geplant. Weiter entstehen grössere Kosten für die Sanierung eines Sandfilters und für den Wechsel des Aktivkohlefilters in der Aufbereitungsanlage.

Durch die getätigten Investitionen erhöhen sich auch die planmässigen Abschreibungen gemäss Anlagebuchhaltung. Im Bereich Wasserversorgung ist mit hohen Kosten und Investitionen in den nächsten Jahren zu rechnen. Der Wasserpreis wird ab 01.01.2024 neu auf 2.70 CHF/m³ (alt 2.30 CHF/m³) für Infrastrukturkosten erhöht. Die Betriebskosten von 0.50 CHF/m³ bleiben wie im Vorjahr (Neu Total 3.20 CHF/m³)

Abwasserbeseitigung

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes wurden nur die jährlichen Kosten eingerechnet. Sie konnten etwas tiefer veranschlagt werden. Die Betriebskosten des ARA Verbandes Zwingen mussten gemäss

eingereichtem Budget höher eingesetzt werden. Die ARA hat ein grosses Investitionsvolumen in den nächsten Jahren, welches uns durch die Abschreibungen mit einem höheren Betriebskostenbeitrag in Zukunft belasten wird. Die Einnahmen aus Abwassergebühren wurden gemäss den Erfahrungswerten der Vorjahre budgetiert.

Abfallwirtschaft

Für die Abfallsammelstelle in der Hagenbuchenstrasse muss für die Papier/Kartoncontainer der Boden mit Beton befestigt werden.

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft ist in den letzten Jahren angestiegen - der Gemeinderat hat eine Senkung der Haushaltssteuer von CHF 70.00 auf neu CHF 40.00 beschlossen.

Weitere Details der Gebührenstruktur findet man unter „Steuern und Gebührentarife 2024“.

Gewässerverbauungen

Infolge Eschentriebsterben verstopft das Totholz die Lützel. Die Kosten für die Entfernung des Holzes ist Sache der Gemeinde. Im Sinne einer nachhaltigen Lösung wurde beschlossen, die toten resp. absterbenden Bäume präventiv zu entfernen, bevor sie in den Bach fallen und allenfalls Folgeschäden durch Stauungen verursachen. Die Holzerei für Ufer- und Böschungspflege wurde ins Budget aufgenommen. Die totalen Kosten werden auf die Jahre 2024 und 2025 aufgeteilt.

Friedhof

Die Grabfeldräumung wurde im Jahr 2023 abgeschlossen, für 2024 sind nur jährliche kleinere Unterhaltskosten für Rabatten geplant.

Volkswirtschaft – Höherer Ertrag CHF 20'978

Übrige Energie

Infolge Erhöhung des Strompreises (BKW), konnten höhere Einnahmen aus dem Stromverkauf der Photovoltaikanlage eingesetzt werden.

Finanzen und Steuern – Höherer Ertrag CHF 111'033

Die Höhe des Finanzausgleichs und der Steuern ist schwierig abzuschätzen. Wir orientieren uns an den Empfehlungen und Erhebungen des Kantons. Aufgrund

dieser Ausgangswerte rechnen wir mit einem horizontalen Finanzausgleich auf dem Vorjahresniveau.

Aufgabenverschiebungen konnten teilweise tiefer budgetiert werden und der Ertragsanteil Bundessteuer aus der Steuervorlage 17 wurde aufgrund Kantonszahlen höher veranschlagt.

Für die Steuerschätzung 2024 wird der effektive Ertrag aus dem Steuerjahr 2021 (für dieses Steuerjahr sind per Mai 2023 94% definitiv veranlagt) als Grundlage hinzugezogen. Das Steuerjahr 2022 (für dieses Steuerjahr sind per Mai 2023 erst ca. 21% definitiv veranlagt) wird ebenfalls in die Berechnung mit den prov. Veranlagungen einfließen. Aus diesen beiden Ertragszahlen wird dann mittels der Steuerertragsprognose des Kantons für 2022, 2023 und 2024 die Einkommenssteuer und Vermögenssteuer berechnet. Falls wir Kenntnis über allfällige Zu- oder Wegzüge von Personen haben, welche hohe Steuererträge leisten, werden diese ebenfalls in der Berechnung berücksichtigt. Trotzdem ist eine genaue Einschätzung der Steuererträge sehr schwierig. Wie eingangs beschrieben hat der Gemeinderat beschlossen, in Folge des resultierenden Aufwandüberschusses des Budgets 2024 den Steuerfuss per 01.01.2024 von 54% auf **neu 58% der Staatssteuer** zu erhöhen. Gemäss Finanzplan kann die Gemeinde die zukünftigen Strukturdefizite ansonsten nicht auffangen.

Der weitaus grösste Teil der Gemeindeausgaben ist durch eidgenössische und kantonale Vorgaben gesetzlich gebunden. Der Entscheidungsspielraum für Ausgaben ist gering. Die eher zurückhaltende Röschenzer Finanzpolitik der letzten Jahre wird weitergeführt.

Investitionsrechnung

Unser Investitionsvolumen für das Jahr 2024 ist mit CHF 1'067'400 gegenüber dem Vorjahresbudget 2023 um CHF 239'100 tiefer angesetzt.

Allgemeine Verwaltung

Die Arbeitsstationen (Hardware) auf der Gemeindeverwaltung müssen ersetzt werden und wurden mit CHF 18'000 aufgenommen.

Erläuterungen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23.11.2023

Fortsetzung von Seite 5

Die Heizung der Gemeindeverwaltung konnte aus technischen Gründen noch nicht ersetzt werden. Keine der am Markt verfügbaren Wärmepumpen lässt sich unter den gegebenen räumlichen wie durch die Kernlage des Gebäudes bedingten reglementarischen Einschränkungen einsetzen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, im Rahmen eines Planungsauftrages eine machbare Lösung erarbeiten zu lassen. Hierfür werden CHF 10'000 eingesetzt.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Die Sanierung von 8 Kugelfängen im Schiessstand des Schützenhauses muss durchgeführt werden. Hierfür sind CHF 36'300 budgetiert.

Bildung

Die Realisierung des gesamten bereits bewilligten Projektes ICT Ausbau Schule verteilt sich über die Jahre von 2022-2026. Es sind Teilkosten von CHF 60'000 vorgesehen.

Für die Erneuerung der Beleuchtung beim Schulhaus für den Hartplatz und die Spielwiese ist ein Betrag von CHF 27'600 vorgesehen.

Für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage wurden für die Planung erstmal CHF 150'000 und für die Planung von Neubau und Sanierung der Turnhalle CHF 250'000 eingesetzt. Mit den Kosten für die Planung werden die genauen Projektkosten ermittelt. Der Versammlung werden die Projekte dann einzeln zur Abstimmung vorgelegt.

Kultur, Sport und Freizeit

Der Ersatz des Kunstrasens inkl. Elastikschicht und des dazugehörigen Sickerbelages soll vorgenommen werden, hierfür sind CHF 308'000 vorgesehen. Der Kunstrasen wird schon einige Jahre länger genutzt als ursprünglich geplant.

Nun ist eine Erneuerung jedoch unumgänglich, will man Wert und Funktion der Fläche erhalten. Weiter ist die Erneuerung der Beleuchtung auf dem Fussball- und Kunstrasenplatz nötig, diese schlägt mit CHF 67'100 zu Buche. Die bisherige Lichtanlage erfüllt die Anforderungen an den Spielbetrieb nicht mehr. Zudem soll eine neue

Beleuchtung nicht nur sehr viel weniger Strom verbrauchen, sondern auch das Störlicht ausserhalb des Spielfeldes reduzieren.

Verkehr

Die Planung für die Sanierung der Kohlholzstrasse ist noch nicht so weit fortgeschritten - das Projekt wird zusammen mit der Burgerkorporation realisiert. Damit im 2024 erste Schritte umgesetzt werden können, wurden CHF 30'000 in die Investitionsrechnung aufgenommen.

Wasserversorgung

Die Erstellung einer Trinkwasser-Verbindung Eich-Rebenweg ist geplant, dafür sind CHF 50'000 budgetiert. Diese Verbindung schliesst einen Kreis, eine Ringleitung, dank derer im Fall von Unterbrechungen im Dorf mit der Notwasserverbindung Laufen von zwei Seiten her Wasser zugeführt werden kann.

Abwasserbeseitigung

In der Gasse wird das Trennsystem für Schmutz- und Meteorwasser realisiert, wofür CHF 190'000 budgetiert sind. Die Fertigstellung des Trennsystems in allen Bereichen des Dorfes ist nicht nur umwelttechnisch sinnvoll: da wir bei Starkregen zu viel verschmutztes Mischwasser Richtung Laufen / ARA schicken, drohen uns hohe Kosten für die Ableitung / das Auffangen dieses Mischwassers. Durch den Ausbau der Trennsysteme reduzieren wir das Volumen des Mischwassers.

Finanzvermögen

Bündtenweg

Es sind nur die jährlich wiederkehrenden Unterhaltskosten geplant. Mietzinserträge und genaue Details sind im Budget in der Funktion 9630 ersichtlich.

Für Interessenten und Mitglieder von Kommissionen und Behörden ist die detaillierte Zusammenstellung nach wie vor als Arbeitsmittel sehr wichtig. Für die Leserschaft, welche sich lediglich einen Überblick verschaffen möchten, verweisen wir auf den Zusammenzug des Budgets und die

Aufstellung Aufwand/Ertrag nach Kostenarten.

Zusätzlich kann das detaillierte Budget, bzw. die Rechnung auch als pdf-Datei von der Röschenzer Internetseite

www.roeschenz.ch

bezogen werden. Dies erlaubt es den interessierten Einwohnern, auf einfache Weise seine eigenen Berechnungen und Vergleiche zu machen.

Schlusswort

Die Finanzen unserer Gemeinde werden zum grössten Teil von Faktoren bestimmt, auf die wir als Gemeinde, Gemeinderäte und Verwaltung keinen Einfluss haben: Schule, Sozialhilfe, Schulzahnpflege, Finanzausgleich, kantonale Vorgaben in allen Bereichen.

Die immer höheren Anforderungen in vielen Bereichen, z.B. Sicherheit und Umweltschutz auch beim Werkhof, bei den öffentlichen Anlagen, haben zwangsläufig auch indirekt Folgen: es braucht das notwendige Personal, die notwendigen Maschinen und Mittel.

Trotzdem bleibt ein Teil an Ausgaben, den wir sehr wohl beeinflussen können und müssen. Denn jeder Bau bringt Unterhaltskosten mit sich, jedes Dienstleistungsangebot generiert Personalkosten, jedes Werkzeug, egal ob Hard- oder Software, ob Programm oder Maschine, hat Wartungs- und Reparaturkosten im Kleingedruckten stehen. Und auch Dienstleistungen der Gemeinde sollten schwerpunktmässig dort aus Steuergeldern finanziert werden, wo dies notwendig ist, und nicht nach dem Giesskannenprinzip gleichmässig verteilt werden.

Der Gemeinderat geht mit der Steuererhöhung von 4 Prozentpunkten auf einem schmalen Grat: die Unwägbarkeiten sind gross, der Spielraum klein.

Dennoch halten wir an dem Prinzip fest, dass die Gemeinde nur über die notwendigen Finanzen verfügen sollte. Eine Gemeinde muss keine Gewinne ausweisen: sie muss im Rahmen ihrer Aufgaben gut wirtschaften können, mehr nicht.

Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK zum Budget 2024

Die GRPK der Gemeinde Röschenz hat den Budgetvorschlag an ihrer Sitzung vom 17. Oktober 2023 begutachtet und festgestellt, dass das Budget HRM2-konform ist.

Aus unserer Sicht wurde die Budget-Erfolgsrechnung mit einem budgetierten Verlust von CHF 113'792.- und der Investitionsplan eher defensiv mit Reserven erstellt. Die beantragte Steuererhöhung erachtet die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission als notwendig, sieht den Gemeinderat jedoch in der Pflicht, die Ausgaben kritisch zu hinterfragen, da ansonsten die anstehenden Investitionen nicht ohne weitere massive Steuererhöhungen möglich sein werden. Falls der Gemeinderat die Ausgabendisziplin beibehält, wird der Verlust erfahrungsgemäss nicht in dieser Höhe eintreten.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des Budgets mit einer Erhöhung des Steuerfusses.

*Geschäfts- und
Rechnungsprüfungskommission*

Erläuterungen des Gemeinderates zum Finanzplan 2024-2028

Allgemeines und Verbindlichkeit
Basierend auf den getroffenen Annahmen soll der Finanzplan als Ergänzung zum Budget die mittelfristige Entwicklung der Finanzen für die Jahre 2024 bis 2028 in den Bereichen Erfolgsrechnung, Investitionen und den Spezialfinanzierungen aufzeigen.

Der Finanzplan wird jährlich überarbeitet und gemäss den neuesten Erkenntnissen und Entscheiden angepasst. Inhaltliche Basis des Finanzplanes sind die mittel- und langfristig geplanten Projekte.

Im Zuge der Budgetarbeiten fliesen diese entsprechend ihrem Realisierungs- und Umsetzungsgrad in den Investitionsplan ein, welcher jährlich vom Gemeinderat verabschiedet wird. Im Gegensatz zum Budget handelt es sich beim Finanzplan um ein Arbeitsinstrument des Gemeinderates, welches

der Gemeindeversammlung jährlich im Rahmen der Budgetversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt werden muss (Gemeindegesezt §157c, Abs. 3). Der Finanzplan stellt daher keine Rechtsgrundlage für Ausgaben und Einnahmen dar. Die dem Finanzplan zugrunde liegenden Rahmenbedingungen sind nachstehend definiert.

Der detaillierte Finanzplan 2024 - 2028 kann über die Röschenzer Homepage www.roeschenz.ch oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Die strategischen und finanzpolitischen Zielsetzungen

1. Wir verfolgen eine nachhaltige Finanzpolitik und sorgen für einen geordneten Finanzhaushalt mit angemessenen Steuersätzen und Gebühren.
2. Wir fördern attraktive Rahmenbedingungen für den Wohn- und Gewerbestandort Röschenz.
3. Die laufenden Ausgaben sollen die laufenden Einnahmen nicht übersteigen.
4. Das Verhältnis von Fremdkapital zu Steuersubstrat sollte möglichst gering gehalten werden.
5. Investitionen sollen zukunftsgerichtet getätigt werden, wobei jeweils das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen ist.

Rahmenbedingungen für die Berechnungen des Finanzplanes 2024-2028

Die Qualität eines langfristigen Planungsinstruments hängt stark von den Annahmen über die Rahmenbedingungen ab.

Diese sind einerseits auf übergeordnete Entwicklungen und Planungen zurückzuführen, welche nicht beeinflussbar sind.

Andererseits können Rahmenbedingungen, Vorgaben und Planungen selbst festgelegt werden.

Der **Finanzplan 2024 - 2028** beruht daher auf Annahmen und Prognosen in folgenden Bereichen:

- Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaftsentwicklung
- Preisentwicklung
- Personalaufwand
- Bildung
- Sachaufwand
- Abschreibungen
- Finanzaufwand
- Transferaufwand
- Steuerertrag
- Steuersätze
- Finanz- und Lastenausgleich
- Finanzerträge
- Vermögenserträge
- Beiträge vom Kanton
- Vorfinanzierungen

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

In der Planperiode 2024 - 2028 wird mit jährlichen Ertragsüberschüssen von rund CHF 13'600.00 bis CHF 54'000.00 gerechnet.

Aufgrund der Erneuerung der Leitungen im Fichtenweg, in der Gasse, in der Oberdorfstrasse und in der Sinenstrasse sowie der neuen Ringschlussleitung Eich – Rebenweg steigen die Abschreibungen ab dem Jahre 2024 an.

Weiter ist im Jahre 2026 der Einbau einer UV-Desinfektionsanlage eingebaut, welche die Chloranlage ersetzen soll.

Weite Seite 8

Ergebnisübersicht

	ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	NETTO- INVESTITIONEN
BUDGET 2024	- 113'792	1'067'400
PLANUNG 2025	- 78'957	5'698'000
PLANUNG 2026	25'386	7'599'000
PLANUNG 2027	-106'496	3'080'000
PLANUNG 2028	- 307'181	-55'000

Erläuterungen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23.11.2023

Fortsetzung von Seite 7

Abwasserbeseitigung

In der vorliegenden Planberechnung wird mit einem jährlichen Ertragsüberschuss zwischen CHF 45'200.00 und CHF 71'700.00 gerechnet. Die gute Eigenkapitalausstattung der Abwasserkasse wird durch die geplanten Investitionen erheblich abgebaut werden. Aufgrund der Erneuerung der Leitungen im Fichtenweg, in der Gasse, in der Oberdorfstrasse und in der Sinsenstrasse sowie der neuen Ringschlussleitung Eich – Rebenweg steigen die Abschreibungen ab dem Jahre 2024 an.

Abfallwirtschaft

Die jährlich geplanten Aufwandüberschüsse betragen zwischen CHF 41'200.00 und CHF 44'800.00. Die Gebühren in der vorliegenden Planperiode wurden bewusst gesenkt, um das hohe Kapital der Abfallkasse abzubauen. Es sind zur Zeit keine Investitionen in diesem Bereich geplant.

Investitionsplan 2024-2028

Der Investitionsplan enthält alle Investitionsausgaben und -Einnahmen des Verwaltungsvermögens, die bereits beschlossen oder in Planung sind. Die Investitionen des Finanzvermögens werden in der Bilanz, diejenigen des Verwaltungsvermögens in einer gesonderten Investitionsrechnung abgerechnet.

In der vorliegenden Planperiode bewegen sich die Bruttoinvestitionen auf einem für unsere Verhältnisse äusserst hohen Niveau, mit einer Spitze in den Planperioden 2024 bis 2026 wegen den Sanierungsarbeiten am Primarschulhaus (inkl. Aula und bestehende Turnhalle) und dem Bau einer zweiten Turnhalle sowie der Erneuerung von Leitungen im Fichtenweg, Eich-Rebenweg und Sanierung der Oberdorfstrasse.

Das Investitionsprogramm umfasst folgende Schwerpunkte:

- Sanierung Primarschulgebäude inkl. technische Anlagen
- Sanierung Aula und bestehende Turnhalle
- Bau einer zweiten Turnhalle
- Sanierung Garderoben und Bistro FC

- Ersatz Kunstrasen
- Ersatz Beleuchtungen Fussball- und Kunstrasenplatz sowie Hartplatz / Spielwiese
- Ergänzungsbau Feuerwehrmagazin der Stützpunktfeuerwehr Laufental
- Erneuerung und Sanierung Oberdorfstrasse
- Erneuerung und Sanierung Sinsenstrasse
- Anteil Sanierung Cholholzstrasse
- Ersatz Heizung Gemeindeverwaltung
- Ersatz des Kubota Nutzfahrzeuges für den Werkhof

Der Finanzplan wird von einem grossen Investitionsbedarf dominiert. Dessen zeitliche Einordnung richtet sich nach dem zustandsbedingtem Ersatzzeitpunkt oder anderen Rahmenbedingungen. Erfahrungsgemäss können jedoch nicht alle Vorhaben in der geplanten Frist umgesetzt werden, weil heute noch unbekannt politische oder andere externe Rahmenbedingungen für Verzögerungen sorgen (z.B. Einsprachen). Der Gemeinderat wird laufend entscheiden, welche geplanten Vorhaben sich nicht realisieren lassen, bzw. in die Zukunft verschoben werden müssen. Dies hat zur Folge, dass im Finanzplan enthaltene Abschreibungen nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt anfallen, was wiederum eine positive Auswirkung auf die geplante Erfolgsentwicklung hat.

Zusammenfassung:

Wertung des Finanzplanes der Einwohnergemeinde

Der vorliegende Finanzplan 2024 - 2028 ist die Basis unserer finanziellen Entscheidungen, egal ob es um Steuererhöhungen, Investitionen oder Dienstleistungsangebote der Gemeinde geht, um kurz- oder langfristige Betrachtungen. Nicht von uns beeinflussbare Risiken gibt es genug, egal ob von kantonaler oder Bundesseite, oder als Folge wirtschaftlicher Verwerfungen. Sie alle können unsere Planung kurzfristig über den Haufen werfen. Umso wichtiger ist es, die eigene Position, die Auswirkung von Veränderungen

frühzeitig und umfassend zu kennen. Aufgrund der angenommenen und aktuell bekannten Rahmenbedingungen kalkulieren wir bei der Erfolgsrechnung, ausser im Jahre 2026, mit Aufwandüberschüssen, also leicht roten Zahlen. Der einmalige Ertragsüberschuss ist auf die beantragte Steuererhöhung zurückzuführen.

Die Kosten im Bereich Transferaufwand, insbesondere bei den Ergänzungsleistungen, der KESB und der Pflegefinanzierung wie auch im Bereich Sozialhilfe dürften tendenziell nach oben tendieren. Ebenso rechnen wir mit Steigerungen der Personalkosten der Gemeindeangestellten wie des Schulpersonals durch den Teuerungsausgleich.

Ertragsseitig rechnen wir bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen weiterhin mit leicht steigenden Steuererträgen.

Der horizontale Finanzausgleich wird sich leicht verringern, während die Sonderlastabgeltungen ziemlich stabil bleiben dürften. Zudem rechnen wir auch weiterhin mit einer guten Auslastung unserer Mietobjekte im Finanz- und Verwaltungsvermögen.

Die Spezialfinanzierungen werden durch die anstehenden Investitionen belastet. Durch die Erhöhung des Wasserpreises sollten wir die notwendigen Investitionen in diesem Bereich abfangen können. Die steigenden gesetzlichen Anforderungen an die ARA, die Wasseraufbereitung, werden langfristig auch auf der Abwasserseite zu Mehrkosten führen, die wir vorläufig noch mit den bestehenden Einnahmen decken können.

Neben den notwendigen Investitionen, die primär dem Erhalt der Substanz unserer Infrastruktur dienen, wird der Stimmbürger in den kommenden Jahren über Investitionen entscheiden, die nicht nur eine Kreditaufnahme von bis zu rund 15 Millionen CHF erfordert, sondern auch die Rechnungen der folgenden 30 Jahre mit Amortisation, Zins und vor allem zusätzlichen Unterhaltskosten belastet. Diese Investitionen haben ein Preisschild: sie sind ohne Steuererhöhungen nicht zu stemmen.

Der Gemeinderat wird ausführlich über die Projekte informieren, so dass Sie, die Stimmbürger, gut begründete Entscheide fällen können, die auf unsere Gemeindefinanzen eine grosse und langfristige Auswirkung haben können.

Insgesamt steht unsere Gemeinde jedoch gut da: wir liegen auch mit der beantragten Steuererhöhung von 54% auf 58% der Staatssteuer im unteren Mittelfeld im Tal, unsere Eigenkapitalquote ist hoch. Zudem verfügen wir über nur kleine Klumpenrisiken auf der Ertragsseite, primär in Form weniger Steuerzahler mit hohen Abgaben.

Wir verfügen über fast kein Gewerbeland. Neben gesunden Finanzen ist es daher vor allem wichtig, als Wohngemeinde attraktiv zu bleiben, Zuzüglern wie auch Einheimischen eine attraktive Heimat zu bieten, mit einer guten Infrastruktur und attraktivem Lebensraum.

Interessierte Einwohnende können den Finanzplan 2024 - 2028 in einer detaillierteren Version von der Röschenzer Homepage oder in Papierform direkt auf der Gemeindeverwaltung beziehen.

Traktandum 4

Vorprojekt Schul- und Sportinfrastruktur

Schon seit einigen Jahren bestehen Absichten und Wünsche zum Areal der Schul- und Sportanlagen von Röschenz:

Die Vereine denken an eine zweite Turnhalle, die Garderobenanlagen des FC Röschenz reichen nicht mehr aus, das Schulgebäude sollte saniert und erweitert werden sowie die Heizung der Schulanlage muss saniert werden.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Vereine, der Schule und der Öffentlichkeit sowie des Gemeinderates hat die Schul- und Sportinfrastruktur der Gemeinde Röschenz analysiert und Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung vorgeschlagen.

Folgende Eckwerte wurden für die Weiterentwicklung der Schul- und Sportinfrastruktur festgelegt:

Sanierung und Erweiterung des Schulhauses und des bestehenden Aula- / Turnhallengebäudes:

- Acht Klassenzimmer mit Gruppenräumen, Spezialräume für

Werken und textiles Gestalten, Musik und Bibliothek, Zimmer für Halbklassenunterricht und spezielle Förderung, Büroräume für Schulleitung und Sekretariat, Lehrpersonenzimmer und Sitzungsraum

- Sanierung und leichte Erweiterung der Turnhalle und der Aula, Anpassung der Fluchtwege an die Brandschutzvorschriften
- Sanierung der Heizungsanlage
- Gestaltung des Pausenareals
- Einbau Lift im Schulgebäude

Bau einer zweiten Turnhalle:

- mit darüber liegendem Pausenplatz. Durch die unterirdische Anordnung muss nicht Freifläche (roter Platz und Wiese) überbaut werden.

Bereitstellung von zusätzlichen Räumlichkeiten für den FC:

- Bau von vier zusätzlichen Garderoben, Clublokal mit Nutzungsmöglichkeiten für den Mittagstisch

An der Gemeindeversammlung vom 30. März 2023 wurde ein Kredit über CHF 90'000.00 für eine Planerausschreibung gesprochen.

Zusammen mit der Firma Kontur Projektmanagement AG wurde eine beschaffungsrechtlich konforme öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Insgesamt haben sich fünf Architekturbüros an der Ausschreibung beteiligt und Projektentwürfe eingereicht.

Ein fünfköpfiger Bewertungsausschuss (drei externe Architekten und zwei Gemeinderäte) hat die Arbeiten in den Bereichen Qualifikation Architektur (Gewichtung 35 %), Aufgabenverständnis und Projektskizze (Gewichtung 40 %) und Honorarangebot (Gewichtung 25%) bewertet.

Die Firma Blum und Grossebacher Architekten AG, Langenthal, hat die Planerausschreibung klar gewonnen. Die abgegebene Honorarofferte für die Erstellung eines Vorprojektes für die drei Teilprojekte (Sanierung und Erweiterung Schulhaus / Aulagebäude; Bau zweite Turnhalle; Garderoben für FC) beläuft sich inkl. einer

vom Gemeinderat festgelegten 30 %-Sicherheitsmarge auf CHF 285'000.00.

Wenn das Vorprojekt zu den drei Teilprojekten ausgearbeitet ist, können die Kosten der drei Teilprojekte beziffert werden. Dies bietet der Stimmbevölkerung eine verlässliche Grundlage, über die Realisierung der einzelnen Teilprojekte entscheiden zu können.

Antrag:

Beratung und Bewilligung eines Kredites über CHF 285'000.00 für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für das Projekt Entwicklung Schul- und Sportinfrastruktur

Traktandum 5

Reglement Mietzinsbeiträge

Der Regierungsrat hat die Inkraftsetzung des totalrevidierten Gesetzes zu den Mietzinsbeiträgen per 1. Januar 2024 beschlossen. Zeitgleich mit dem Gesetz tritt auch die neu erlassene Verordnung in Kraft. Ab 2024 gelten damit für den ganzen Kanton Mindeststandards für Mietzinsbeiträge für armutsgefährdete Familien.

Die Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft wurden vom Kanton verpflichtet, ein Reglement für den Bezug von Mietzinsbeiträgen ab 1.1.2024 auszuarbeiten.

Verbesserung der Situation für armutsgefährdete Familien

Gerade für Familien mit knappem Haushaltsbudget kann die monatliche Miete eine starke Belastung bedeuten. Mit den Mietzinsbeiträgen soll die finanzielle Belastung von diesen Personen reduziert werden. Bereits jetzt richten einige Gemeinden Mietzinsbeiträge an armutsgefährdete Familien und Alleinerziehende aus.

Mit dem Inkrafttreten des totalrevidierten Mietzinsbeitragsgesetzes gelten neu im ganzen Kanton Mindeststandards. Dies führt zu mehr Transparenz und Rechtsgleichheit im Kanton. Schätzungsweise werden im ganzen Kanton 1'850 Haushalte zum Bezug von Mietzinsbeiträgen berechtigt sein.

Finanzielle Beteiligung durch den Kanton

Der Kanton beteiligt sich neu an der Finanzierung der durch die Gemeinden ausgerichteten Mietzinsbeiträge.

Traktanden 6 und 7 der Gemeindeversammlung

Fortsetzung von Seite 9

Er hat hierfür einen Maximalbetrag von jährlich 3,5 Millionen Franken festgelegt. Der Kantonsanteil beträgt dabei maximal 50 Prozent der pro Gemeinde ausbezahlten Mietzinsbeiträge.

Vollzug durch die Gemeinden

Damit eine Gemeinde Anspruch auf Kantonsbeteiligung hat, muss sie über ein gültiges Reglement verfügen. Das entworfene Reglement der Einwohnergemeinde Röschenz beinhaltet die vorgeschlagenen Ansätze des Kantons.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Reglement der Einwohnergemeinde Röschenz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen die Zustimmung zu erteilen.

Traktandum 6

Reglement Feuerungskontrolle

Nach erfolgter Vernehmlassung bei den Gemeinden hat der Regierungsrat die Änderung und Inkraftsetzung der Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden (VFKG) auf den 1. Januar 2023 beschlossen.

Die Gemeinden wurden angehalten, ihre jetzigen Öl- und Gasfeuerungsreglemente bis spätestens 30.06.2024 anzupassen.

Es sind folgende Änderungen vorgesehen:

Die Verordnung, welche bisher die Kontrolle der Öl- und Gasfeuerungsanlagen mit einer Feuerungsleistung bis 1'000 kW geregelt hat, wird auf die Messung und Kontrolle von Holzfeuerungen mit einer Feuerungsleistung bis 70 kW erweitert. Auch müssen die Gemeinden sicherstellen, dass die Holzfeuerungskontrollen ab der Heizperiode 2024/2025 gewährleistet wird. Für die Koordination der Holzfeuerungskontrolle ist die Etablierung einer Geschäftsstelle "Feuerungskontrolle" (GFK) angedacht.

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle Kanton Basel-Landschaft genehmigt. Dabei werden folgende Aufgaben im Zusammenhang mit der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerungskontrolle an die Geschäftsstelle delegiert:

- Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 1'000 kW
- Holzfeuerungen für naturbelassenes Holz mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 kW (Emissionsmessung, visuelle Kontrolle)
- Regelmässig benutzte Einzelfeuerungen, welche nicht durch eine periodische Emissionsmessung kontrolliert werden (visuelle Kontrolle, Beratung);

Der Vertrag zwischen der Gemeinde und der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle kann jährlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf den 31. Dezember gekündigt werden. Der Gemeinde entstehen bei einer Delegation der Aufgaben keine Auslagen. Diese werden nach dem Verursacherprinzip dem Besitzer einer Anlage über die Geschäftsstelle in Rechnung gestellt. Die Gebühr wird jeweils vom Kanton im Sinne einer Empfehlung festgelegt. Sie beträgt zur Zeit CHF 93.30 (CHF 49.20 für die visuelle Holzfeuerungskontrolle und CHF 44.10 als Administrativgebühr pro Anlage). Bei Abnahme-, periodische-, Nach- und Klagekontrollen wird eine Verrechnung nach Aufwand vorgenommen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem neuen Reglement über die Feuerungskontrolle die Zustimmung zu erteilen.

Traktandum 7

Einbürgerung von Daniela Bärtschi

Daniela Bärtschi, geb. 1974 in D-Rheinfeldern, deutsche Staatsangehörige, wohnt seit ihrem 5. Lebensjahr in der Schweiz, wo sie auch die Schulen besuchte. Seit 10 Jahren lebt Daniela Bärtschi nun in Röschenz. Beruflich ist sie als Geschäftsführerin tätig.

Daniela Bärtschi kennt die Sitten und Gebräuche des Laufentals. In ihrer Freizeit hält sich Frau Bärtschi viel mit ihren Hunden in der Natur auf und klettert gerne. Sie fühlt sich als Schweizerin und möchte politisch mitbestimmen können.

Daniela Bärtschi ist gut integriert, die Einbürgerung kann vorbehaltlos empfohlen werden. Der Gemeinderat beantragt Ihnen daher, der Einbürgerung von Daniela Bärtschi die Zustimmung zu erteilen.

Der Gemeinderat

Baugesuche Oktober 2023

Bauherrschaft:

Kungler Susanne
Oberdorfstrasse 11
4244 Röschenz
Projekt: Lärmschutzwand mit Unterstand
Parzelle 368
Oberdorfstrasse 11

Bauherrschaft:

Lack Jonas
Hinter den Gärten 6
4244 Röschenz
Projekt: Gartenhaus
Parzelle 1843
Hinter den Gärten 6

Bauherrschaft:

Thomann Roger
Zielweg 1
4244 Röschenz
Projekt: Carport
Parzelle 1944
Zielweg 1

Licht an Zweirädern



Viele Schulkinder sind mit ihrem Velo oder Trottinett unterwegs.

Kontrollieren Sie ob das **Licht am Velo** vorne und hinten funktioniert, wenn plötzlich bei Dunkelheit das Licht eingeschaltet werden muss.

Statten Sie auch das Trottinett mit einem Licht aus. Ansonsten ist zur Sicherheit des Kindes das Trottinett oder Velo bei Dunkelheit zu Hause zu lassen.

Notfalltreffpunkt in Röschenz

Mitte Oktober wurden im ganzen Kanton Basel-Landschaft so genannte Notfalltreffpunkte eingerichtet. Am 16. Oktober wurde an alle privaten Haushalte des Kantons ein Flyer mit den wichtigsten Informationen verteilt.



**NOTFALL
TREFFPUNKT**

Notfalltreffpunkte erlauben im Fall von Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen oder schweren Mangellagen den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung auch unter erschwerten Bedingungen, dies vor allem bei einem Ausfall der regulären Kommunikationsmittel.

Für den Fall, dass auch die Gemeinde Röschenz von einem entsprechenden Ereignis betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Infos zur Situation vor Ort. Wenn Sie Hilfe benötigen oder selbst Hilfe anbieten können, dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie im Ereignisfall via Radio oder über die App Alertswiss.

Der **Notfalltreffpunkt der Gemeinde Röschenz** befindet sich auf dem Dorfplatz zwischen dem Gemeindehaus und der Kirche. Eine entsprechende Tafel wurde unter den Kastanienbäumen zwischen den beiden Sitzbänkli angebracht.

Haben Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Notfalltreffpunkt, wenden Sie sich an das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Tel. 061 552 72 00 oder an die Gemeindeverwaltung, 061 766 90 10.

Weitere Informationen sind auch ersichtlich unter

www.notfalltreffpunkt.bl.ch

Einladung zur Weihnachtsfeier des Lions-Club Laufental-Thierstein



Am Heiligabend, 24. Dezember ab 17 Uhr lädt der Lions-Club Laufental-Thierstein erneut zur

traditionellen Weihnachtsfeier

(Türöffnung um 16.30 Uhr) ein. Seit rund 30 Jahren wird dieser Anlass in der Aula des Schulhauses in Zwingen durchgeführt und ist zu einer beliebten Tradition geworden, der für viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region einen Fixpunkt im Jahreskalender darstellt. Zur Feier eingeladen sind alle Leute aus der Region, die den Heiligen Abend nicht allein verbringen möchten.

Die Teilnahme, das Essen und die Getränke sind kostenlos und werden nicht zuletzt dank grosszügigen Gönnerbeiträgen regionaler Firmen ermöglicht.

Gäste aus dem Laufental und Thierstein werden auf Wunsch von den Lions-Mitgliedern zuhause abgeholt und nach der Weihnachtsfeier wieder sicher zurückgebracht.

Festliche Klänge werden uns vom Gospel-Chor „Circle Singers“, dargeboten und sorgen für weihnachtliche Stimmung. Zum Ende der Feier singen wir alle gemeinsam mit dem Chor ein paar stimmungsvolle Weihnachtslieder, bevor dann für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Anmeldungen sind erbeten bis zum 16. Dezember 2023 bei Hanspeter Stebler
Zwigackerstrasse 19
4208 Nunningen
Tel. 079/580 92 42 oder E-Mail an steblerhanspeter@bluewin.ch



MVB RÖSCHENZ



MUSIKVEREIN WAHLEN

KIRCHENKONZERTE

Samstag, 09. Dezember 2023
19.00 Uhr
Kirche Wahlen

Sonntag, 10. Dezember 2023
17.00 Uhr
Kirche Röschenz

Wir laden Sie herzlich ein, sich bei uns für die Weihnachtszeit einzustimmen.

Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Melodien freuen!

Verabschiedung von Gemeinderat Remo Oser

Am 1. Juli 2008 hat Remo Oser sein Amt als neugewählter Gemeinderat angetreten und das Ressort des Finanzchefs von seinem Vorgänger Marc Achermann übernommen. 5 Jahre später - nach dem Rücktritt des damaligen Gemeindepräsidenten René Merz - gewann er am 30. Juni 2013 die Wahl um das Gemeindepräsidium. Mit seinem grossen politischen Interesse und den Erfahrungen als bisheriger Gemeinderat führte er dieses Amt bis Mitte 2020 als umtriebiger und volksnaher Gemeindepräsident.



Die vielen guten Rechnungsabschlüsse in seiner Amtszeit ermöglichten es, die Gemeindeinfrastruktur zu verbessern und auszubauen.

Während seiner 15-jährigen Amtszeit wurden vom Gemeinderat einige grosse Projekte in unserer Gemeinde verwirklicht, so unter anderem grössere Sanierungen in der Wasserversorgung, die Sanierung des Schulhauses Fluh mit der neuen Lüftung, den Bau des neuen Doppel-Kindergartens beim Pfarrhaus, Strassensanierungen sowie die Erstellung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes Hagebueche». Er unterstützte den Quartierplan «Hofgärten», wo heute altersgerechte Wohnungen vermietet werden. Die in der Gewerbezone stehenden Liegenschaften Bündtenweg 24 und 26 konnten erworben und nach Renovationen vermietet werden. Bei der Genehmigung des Wasser- und Abwasserreglementes, der Gemeindeordnung, des Personalreglementes und beim Einbürgerungsreglement hat Remo Oser massgebend mitgewirkt.

Viel Arbeit bedeuteten auch die Änderungen bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse. Diese hatten Auswirkungen für die Gemeinde und das Personal.

Remo Oser ist der Umweltschutz wichtig. Er war ein starker Verfechter des Röschenzer Wärmeverbundes. Das von ihm mit Herzblut und mit grossem Einsatz verfolgte Projekt «Wärmeverbund mit Holzschnitzelheizung» wurde an der Gemeindeversammlung vom 15.06.2017 knapp abgelehnt. Wichtig war ihm auch das Schulwesen. Die Schaffung der gemeinsamen Kreisschule Röschenz-Roggenburg mit Schülerinnen und Schülern aus den beiden Dörfern erfreute ihn.

Remo Oser ist begeisterungsfähig und ideenreich. So fand im Juni 2015 die Gemeindeversammlung nicht wie gewohnt in der Aula im Schulhaus sondern im Zirkuszelt statt. Im Rahmen eines Projektes der Primarschule wurde ein Zelt des Zirkus Bengalo auf der Wiese hinter dem Schulhaus aufgestellt. Bereits beim Eröffnungsmarsch zu dieser Gemeindeversammlung klatschten die Versammlungsteilnehmenden freudig mit. Mit einem Schmuzeln wurde der musikalische Tusch bei der Bekanntgabe des Gewinns freudig zur Kenntnis genommen. Im Anschluss an die Versammlung genossen alle den schönen Abend und die von der Gemeinde offerierten gegrillten Würste.

In Erinnerung bleibt auch die Gemeindeversammlung Mitte Juni 2018. Diese wurde als Open Air-Veranstaltung unter freiem Himmel bei der Schulanlage Fluh durchgeführt. Im Anschluss an die Versammlung wurde vor Ort ein gegrilltes Spanferkel inklusive Salatbuffet offeriert.

Ein Höhepunkt war auch das Röschenzer Dorffest im September 2015 mit dem von Remo Oser organisierten Kamelrennen, welches Leute aus nah und fern nach Röschenz brachte.

Das Jahr 2020 war ein emotionales Jahr für Remo Oser. Ende Februar musste die Gemeinde Massnahmen bezüglich der Co-

ronapandemie treffen. So baute Remo Oser innert kürzester Zeit die Infrastruktur auf, damit das Gemeindepersonal im Homeoffice arbeiten und der Gemeinderat seine Sitzungen über Videokonferenz durchführen konnte.

Am 29. Juni 2020 fand dann die Wahl um das Gemeindepräsidium statt. In einer spannenden und knappen Wahl unterlag Remo Oser knapp seinem Herausforderer Holger Wahl. Nichts desto trotz setzte sich Remo Oser weiterhin als Gemeinderat bis zu seinem Rücktritt am 30. September 2023 für unsere Gemeinde ein.

Remo Oser beschränkte sich in seiner Tätigkeit als Gemeindepräsident und als Gemeinderat nicht nur auf sein Departement. Die regionale Zusammenarbeit lag ihm am Herzen, so trug er massgeblich dazu bei, dass der Verein Region Laufenal gegründet wurde. Er motivierte die umliegenden Gemeinden mehr zusammenzuarbeiten und die Synergien der heutigen IT-Branche zu nutzen. Eine Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Thierstein und dem Kanton Jura über die Wirtschaftsförderung Promotion Laufenal sowie Verabschiedung der Charta von Muttenz, wo sich die Baselbieter Gemeinden zur gemeinsamen Solidarität bekennen, ist ihm wichtig. So hat sich Remo Oser für eine gemeinsame Sozialhilfebehörde im Laufenal engagiert und den Zweckverband Sozialberatung Laufenal mitaufgebaut. Er war auch als Präsident der Sozialdienste des Laufentals tätig.

Remo Oser hat unsere Gemeinde nach aussen gut und mit Fach- und Sachkompetenz vertreten und sich regionale Anerkennung verdient. Er war ein Schaffer, der sich mit der Ausarbeitung von Reglementen und mit komplizierten Geschäften auseinandersetzte. Remo Oser ging auf die Leute zu und suchte Lösungen. Die öffentlichen Auftritte waren für ihn kein Muss. Er konnte sich für eine Sache begeistern und versuchte, diese dann zusammen mit dem Gemeinderat zu verwirklichen. Er war visionär und liebte es, neue Ideen zu entwickeln und darüber zu diskutieren.

Als Mitglied der Verhandlungsdelegation betreffend des Spitals Laufen war Remo Oser massgeblich bei den Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Kantonsspitals und der Baselbieter Regierung beteiligt. Heute ist Remo Oser Mitglied im Initiativkomitee für den Standorterhalt des Spitals Laufen, wo er sich weiterhin für die Gesundheitsinfrastruktur in Laufen einsetzen will. So wird Remo Oser auch weiterhin das politische Leben im Laufental mitgestalten.

Der Gemeinderat dankt Remo Oser für seinen grossen Einsatz zum Wohl der Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung: Neue Mitarbeiterin

Am 12. Oktober 2023 durfte ich meinen ersten Arbeitstag als Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung Röschenz erleben und freue mich auf diese neue Herausforderung.



Nach einer kaufmännischen Lehre mit Fachrichtung Öffentliche Verwaltung war ich mehrere Jahre im Finanzbereich in verschiedenen Funktionen wirkend.

Nebenbei habe ich das CAS-Studium im öffentlichen Gemeinwesen absolviert und war in den vergangenen Jahren für eine Einwohnergemeinde tätig.

In meiner Freizeit geniesse ich das Familienleben mit unseren beiden Kindern im schönen Zullwil. Als Ausgleich bin in gerne in der Natur am biken oder wandern.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage.

Nicole Hamburger

Neuer Gemeinderat

Liebe Röschenzerinnen und Röschenzer

Aufgrund des Rücktritts von Remo Oser aus dem Gemeinderat, durfte ich als Nachrückender sein Amt auf den 1. Oktober 2023 antreten.



Ich heisse Pascal Schweighauser, bin 48 Jahre jung, verheiratet und habe eine 14-jährige Tochter. Aufgewachsen bin ich in Bottmingen und wohnte auch dort bis zu unserem Zuzug ins schöne Röschenz vor fast 15 Jahren.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs. Sei es mit unserem Hund, mit Wander- oder Joggingsschuhen oder mit dem Bike.

Nach meiner Lehre als Automechaniker und Sanitärinstallateur arbeite ich nun seit 23 Jahren bei der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt. Dieser anspruchsvolle, interessante Job stellt uns jeden Tag vor neue Herausforderungen.

Neuen Herausforderungen möchte ich mich jetzt auch als Gemeinderat stellen und mit viel Freude und Elan dieses verantwortungsvolle Amt ausüben.

Pascal Schweighauser

Samichlaus



Die Anmeldeformulare für den

Samichlaus

liegen im Denner auf.



Verabschiedung und Dank

Hedy Karrer und Pia Weber waren über viele Jahre hinweg seit dem 01.01.1998 bzw. 01.01.2005 als Ortsvertreterinnen in Röschenz für Pro Senectute beider Basel im Einsatz. Per Ende letzten Jahres haben sie sich entschlossen, diese Aufgabe abzugeben.

Wir möchten **Hedy Karrer und Pia Weber** an dieser Stelle für ihren Einsatz im Dienste älterer Menschen, recht herzlich danken und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Es freut uns, dass nun Frau Käthy Karrer die Aufgabe als Ortsvertreterin in Röschenz übernimmt. So soll im nächsten Jahr auch wieder ein Seniorenausflug organisiert werden.

Wir wünschen Käthy Karrer viele schöne Begegnungen und Freude bei der Erfüllung dieser Aufgabe.

*Pro Senectute beider Basel
Beratungsstelle Laufen*

Neue Ortsvertreterin

Liebe Seniorinnen und Senioren

Ich freue mich für Sie in Röschenz als **Ortsvertreterin von Pro Senectute beider Basel** tätig zu sein.



Es wäre schön, wenn wir uns persönlich treffen zum **Adventshock** am

**Donnerstag, 30. November 2023
um 14.00 Uhr
im Dreiklang in Röschenz**

Gerne nehme ich Ihre Anmeldung bis Montag, 27.11.2023 unter Tel. 079 602 06 57 entgegen.

Käthy Karrer

Zum Abschied vom „Post-Peter“

Peter Schnell-Hänggi, genannt „Post-Peter“ wurde 1942 in Röschenz geboren. Er wollte eigentlich Tierarzt werden, das Schicksal hielt ihm aber das Posthalteramt zu, welches er seit dem 1. Januar 1967 bis 31.8.2002 ausübte.

Der „Post-Peter“ hat vieles am Postschalter erlebt: Liebeskummer, Ehe- und Familienprobleme, aber auch Notfalleinsätze mit dem Postwagen als Krankentransporter.

Peter Schnell stammt aus einer Posthalterfamilie:

1867 – 1888

Peter Schnell, Urgrossvater

1888 – 1892

Rosa Schnell, Witwe des Peter Schnell und Urgrossmutter

1892 – 1940

Albert Schnell, Grossvater

1940 1967

Marie Schnell, Tante

Am 1. September 2002 wurde die Poststelle zur Filiale der Poststelle Laufen. Am 27. Februar 2010 war die Röschenzer Poststelle das letzte Mal geöffnet. Es wurde im Denner eine Postagentur eingerichtet.

Peter Schnell war in Röschenz tief verwurzelt. Als heimatverbundener Dorfbewohner hat er einige Geschichten in Röschenzer Dialekt geschrieben. Er sagte einmal „mir fehlen die alten Redewendungen“. Wer kennt heute noch Ausdrücke der alteingesessenen Röschenzer wie:

S'Plunger	Bettwäsche
Süferlig	vorsichtig
Guttere	Flasche
Levite läse	jemandem zünftig die Meinung sagen

Die Vergangenheit sei ihm wichtig, im Alter blieben ohnehin nur die Erinnerungen.

Peter Schnell hatte eine grosse Liebe zum Gesang. Über Jahrzehnte war er Mitglied des Gemischten Chors Röschenz. Viele Reisen führten in die Ferne, doch am liebsten hat er sich mit Röschenz beschäftigt. Mit dem vielschichtigen und heimatverbundenen „Post-Peter“ ist am 9. Oktober ein Dorforiginal gestorben.

Geschichte vom „Post-Peter“ im Röschenzer Dialekt:

Veloschlüch im Wierauchfass

Mi Mamme isch im Cornel Gotte gsi un wäge däm hani vom Cornel die folgendi Gschicht erfahre:

„Der damaligi Pfarrer us em Elsass isch e stränge un oh furchtflössende Maa gsi. Zum de Buebe zum Bispil s`Rauche abzwöhne, het er se eifach loh eini vo sine Tschörtschillsigare loh rauche, bis es dene arme Teufle hundshimmeleländ worde isch.

Het eine vo de Minischrante sich emol am Mässwy vergriffe un är hets gmergt, so het denn dä beträffend Bueb sovil Wy miesse dringge, bis er chatzesturm gsi isch. Churtz und guet, d`Mässdienerschar isch nöd unbedingt uf guetem Fuess gsy mit ihrem Chef un so hets sich denn ergäh.

I der Oschternacht bruchts bekanntlich vil Wierauch. Zu dere hohe Fiir i der Chilche hei zwee vo de Mässdiener, zoberscht uffs Wierauchschiffli, ganz fin verschnitteni, roti Veloschlüchstüggli gleit.

Der Pfarrer het sowieso scho schlächt gseh un so hets miesse passiere. Churz noh em Wierauch ifülle het sich i der Chilche e penetrannte Gschtangg breitmacht un meh als 5 Meitli i der vorderschte Reihe hei miesse use, willsene schlächt worden isch.

Doch die zwe Verursacher heiges miesse schwer biesse, mitemene Haslestägge heig erse traggiert!“

**Offene Jugendarbeit
Region Laufen**

Sportnacht Röschenz

Turnhalle Fluh

**Samstag, 2. Dezember
19.00 – 22.00 Uhr**

Modellbau 2023 Ausstellung

Taucht ein in die Modellbau-Mania: Das Erlebnis für Jung und Alt!

Vom 24. - 26.11.2023 findet in Breitenbach im Grien die wohl grösste Modellbauausstellung der Region statt. Zu sehen gibt es das ganze Spektrum des Modellbaus.

Organisiert wird die Ausstellung von den Modellfluggruppen Brislach und Breitenbach und ist thematisch breit abgestützt, die Erbauer von massstabgerechten Modellfliegern, Booten, Modelleisenbahnen, Nutzfahrzeugen, Speed-Cars und hydraulischen Maschinen präsentieren die Ergebnisse ihrer schönen Freizeitbeschäftigung.

Neben einer Vielzahl von Vereinen unterschiedlicher Sparten, die eigene Modelle ausstellen, gibt es interessante Verkaufs- und Informationsstände mit Bezug zum Modellbau und der Luftfahrt. Vertreten sind zudem die Segelfluggruppe Dittingen, die zu einer Sitzprobe in einer LS4 einlädt, Mitglieder der Ballongruppe Basel AeCS erläutern anhand eines Korbs und vieler Utensilien ihren Sport und natürlich fehlt auch der Schweizerische Modellflugverband nicht, ebenso wenig wie der Aeroclub Regio Basel.

Während der Ausstellung findet unser Jugend-Cup Flugwettbewerb statt, mit einfachen Modellfliegern, die an der Modellbau unter Aufsicht selbst gebaut werden können. Kinder und Jugendliche können so ihre Fähigkeiten im Flug-Modellbau unter Beweis stellen und grossartige Preise gewinnen.

Die Ausstellung soll sowohl Interesse bei Modellbau-Enthusiasten wecken als auch bei Personen, die bisher wenig mit Modellbau zu tun hatten. Auch das Fachsimpeln unter Gleichgesinnten und die Pflege von Kameradschaften soll nicht zu kurz kommen. Zu beidem lädt die Festwirtschaft während der drei Ausstellungstage ein.

Also, kommt vorbei!

www.modellbau2023.ch

Samichlaus-Feier



Am **Sonntag, 3. Dezember**
um **17.00 Uhr**
findet in der Kirche Röschenz
eine Familienfeier statt.

Wir feiern **Samichlaus** und
den 1. Advent.

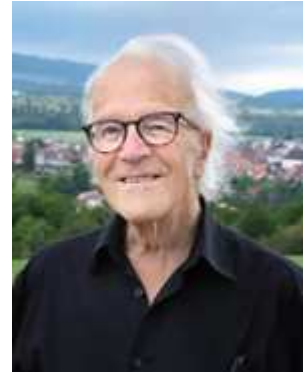
Der Gottesdienst wird gestal-
tet von den 2.Klässlern mit
ihrer Religionslehrerin
Frau Fabienne Jermann.

Vielleicht besucht uns
ja der Samichlaus?!

KULTURVEREIN RÖSCHENZER HOFGÄRTEN

GERY VITT — Malerei

Ausstellung vom
17.11.2023 bis 26.02.2023



Einladung zur Vernissage

Freitag, 17.11.2023

18.00 Begrüssung durch Werner Gerber, Architekt, Künstler
und Gründungsmitglied Kulturverein Röschenzer
Hofgärten

Einführung **Giusseppe Gerster**, Architekt

18.30 **RAMP** — musikalisches Intermezzo mit Pop, Rock und
Blues Evergreens Raymond Bohler, Markus Cueni, Peter
Stoll, Jacques Minder

**Wir freuen uns, Sie anschliessend zum Apéro einladen zu
dürfen!**

*Kulturverein Röschenzer Hofgärten
Oberdorf 16, 4244 Röschenz*

Advents-Verkauf

Sonntag, 3. Dezember 2023

ab 11.00 bis 16.00 Uhr

mit Glühwein und Grill



Christian Tschumi GmbH

Unterdorfstrasse 52

4244 Röschenz

Tel. 061 761 16 37

info@tschumi-roeschenz.ch

Baselbieter Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex

Die Ombudsstelle vermittelt im Falle eines Konfliktes, bei dem man nicht weiterkommt. Sie klärt Beschwerden unvoreingenommen und sucht unbürokratische Lösungen. Die Beratung ist kostenlos und absolut vertraulich.

Wenn es zum Konflikt kommt

Wer auf Pflege und Unterstützung angewiesen ist, hat tagtäglich mit Institutionen zu tun. Eine einzelne Person, manchmal begleitet von ihrer Familie, muss sich zurechtfinden in einer komplexen Organisation. Es geht um Pflegeleistungen, Verträge, Rechte und Pflichten und nicht zuletzt um Kosten. Es geht aber auch um Zwischenmenschliches. Da können zahlreiche Konflikte entstehen — manchmal aus Missverständnissen hervorgehend, manchmal aber auch aus Fehlern und Ungerechtigkeiten. Gut, gibt es für das Baselbiet eine unabhängige Stelle, die in diesem Fall angerufen werden kann.

Wann an die Ombudsstelle

Haben Sie Zweifel an der Betreuung? Gibt es Ungereimtheiten bei der Verrechnung von Dienstleistungen? Schwelt ein Konflikt zwischen der Pflegeleitung und Ihrer betagten Mutter? Wenn Sie alleine nicht mehr weiterkommen, können Sie an die Ombudsstelle gelangen. Es ist sinnvoll, Hilfe in Anspruch zu nehmen, bevor der Konflikt eskaliert. Melden Sie sich für ein erstes Gespräch bei unserer Ombudsstelle. Wir suchen Lösungen. Die Beratung ist kostenlos. Die Ombudspersonen unterstehen der Schweigepflicht und gehören keiner Institution der Trägergemeinden an.

Wer sich an die Ombudsstelle wenden kann

- Jede Person in einem Baselbieter Alters- oder Pflegeheim
- Klienten einer gemeinnützigen oder privaten Spitex im Kanton BL
- Angehörige

Kontakt

Baselbieter Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex
Rümelinsplatz 14
4001 Basel
Telefon: 061 269 80 96
Mail: bl@ombudsstelle-alter.ch
www.ombudsstelle-alter.ch

Grittibänzen, Rezept für 6 Stück

Zutaten:

500 g Mehl, 1 bis 1,5 TL Salz, 2 TL Zucker, 75 g weiche Butter, 21 g zerbröckelte Hefe, 3 dl lauwarme Milch

Teig:

Mehl, Salz und Zucker mischen, eine Mulde formen. Butter in die Mulde geben. Hefe in der Milch auflösen, dazu giessen. Zu einem geschmeidigen Teig kneten. Zugedeckt bei Raumtemperatur aufs Doppelte aufgehen lassen. (mindestens 1 Std.)

Den Teig nicht mehr kneten. Wenig Teig für die Verzierung beiseite legen, restlichen Teig in 6 Teile schneiden. Jedes Stück zu einer ovalen Form drehen, dabei den Teig einrollen und die Oberfläche glatt ziehen (Länge eines gebackenen Grittibänzen: ca. 12 cm)

Schneiden:

Auf beiden Seiten je ein Dreieck ausschneiden. Für Arme und Beine, Teig einschneiden.

Verzierungen:

Sultaninen, Nüsse usw. tief in den Teig drücken, mit restlichem Teig Verzierungen formen wie Halstuch, Mütze, usw., Verzierungen mit wenig Wasser ankleben.

Backen:

Ofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen (Heissluft/Umluft 180°C). Grittibänze auf das mit Backpapier belegte Blech legen, mit Ei bestreichen, in der unteren Hälfte des vorgeheizten Ofens ca. 20 Minuten backen. Backprobe: Grittibänze sind fertig, wenn es beim Klopfen auf die Unterseite hohl tönt, Backzeit bei 4 Stück 25 - 30 Min.



WIR SUCHEN DICH !

Stäglén Alters- und Pflegeheim

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine / einen

Pflegfachfrau/-mann HF/FH
Fachfrau/-mann Gesundheit FaGe
Assistent/in Gesundheit AGS/SRK

Es erwartet dich:

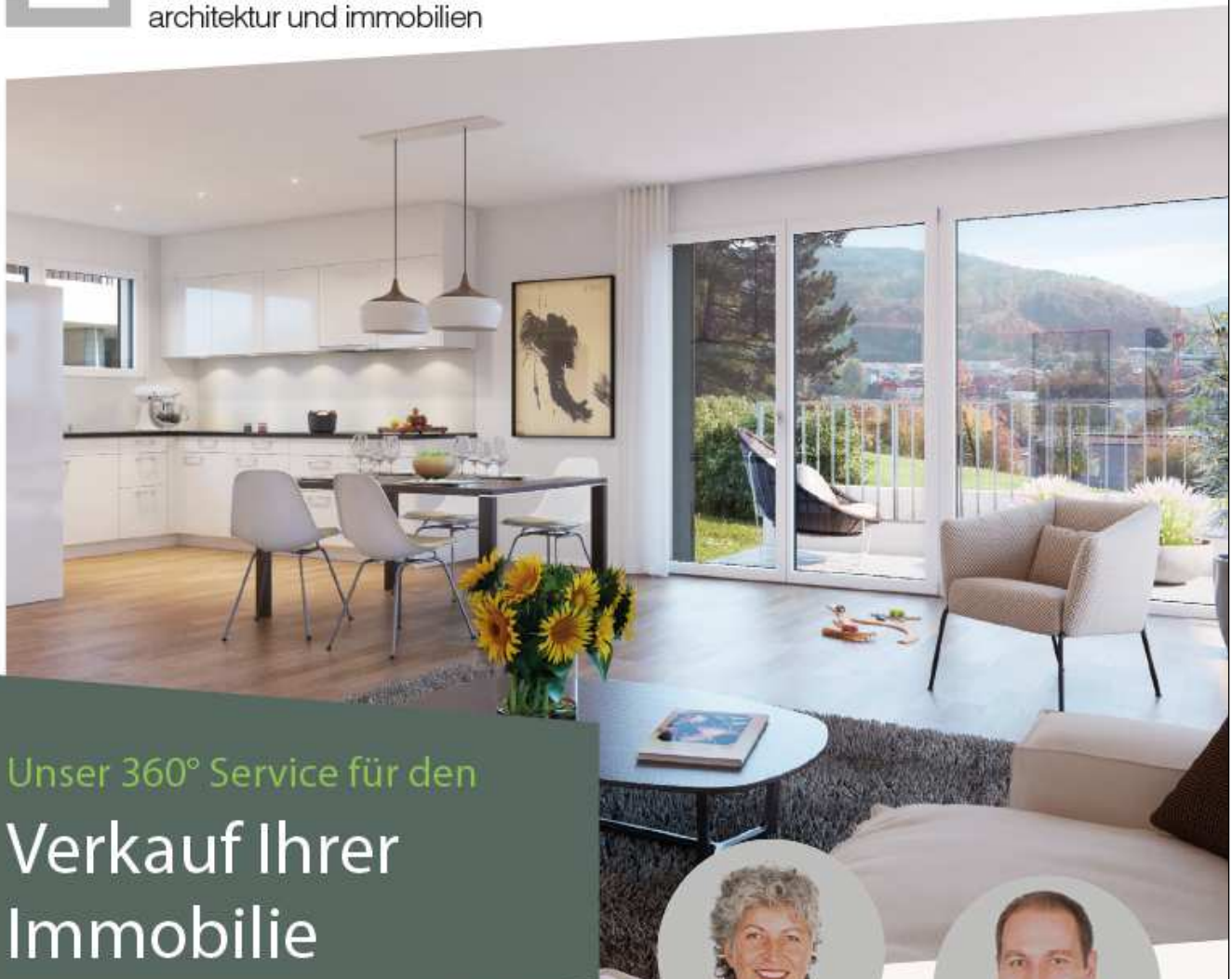
Familiäre Atmosphäre / kleines Team / unbefristeter Arbeitsvertrag / attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten / mitarbeiterfreundliche Dienstplanung

Bewirb dich jetzt!



Alters- und Pflegeheim Stäglén

Stäglénweg 15 | Postfach 75 | 4208 Nunningen | Telefon 061 795 50 50
www.altersheim-staeglen.ch



Unser 360° Service für den Verkauf Ihrer Immobilie



„Mit Kompetenz und Leidenschaft beraten und begleiten wir Sie beim Verkauf und/oder der Bewertung Ihrer Liegenschaft“

Ihre Ansprechpartner für Immobiliendienstleistungen

Roger Weber
Verkauf, Vermittlung und Bewertung
061 467 58 23 | roger.weber@wernersutter.ch



Erfahren Sie alles über unsere Dienstleistungen auf wernersutter.ch

Manuela von Allmen
Verkauf und Vermittlung
061 467 58 19 | manuela.vonallmen@wernersutter.ch

Alles unter einem Dach.



Architektur




Immobilien



Verwaltung

So entsorgt dr Mattegumper

<p>Hauskehricht</p> 	<p>Jeden Dienstag ab 7 Uhr (Nur in offiziellen KELSAG-Säcken)</p>	<p>Abfälle aus dem Haushalt, die nicht kompostierbar sind</p> <p>Kehrachtsack unbedingt erst am Dienstagmorgen herausstellen</p>
--	--	---

**FAMILIEN
GOTTESDIENST**





Herzliche Einladung zur St. Martins Feier

Samstag, 11. November, 18.30 Uhr
Kirche St. Anna in Röschenz

Wir starten im Gottesdienst und gehen
anschliessend auf den Räbeliechtli Umzug



Das Team Gross und Klein freut sich auf Euch

Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsförderung hat zum Ziel, möglichst alle Menschen zur Erhaltung und Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen und Lebensbedingungen zu schaffen, die für die Gesundheit förderlich sind.

Unter dem Suchwort **Gesundheitsförderung BL** gelangen Sie im Internet zu weiteren Informationen rund um die Gesundheit.

Frisches hochwertiges Brot mit Hauslieferung

BROT

VONDANIEL.COM

Montags und Freitags Nachmittags auf Bestellung

Daniel Strachan: 078 249 49 65



Whatsapp, SMS



Dämmerungseinbrüche

Nun kommen wieder die dunkleren Herbst- und Wintertage, welche in der Dämmerung Einbrecher anlocken können.

Wir erinnern Sie an Folgendes:

Schliessen!

Aussentüren, Fenster, Rollläden und Lamellenstoren im Parterre und Kellerfenster schliessen.

Signalisieren Sie Anwesenheit!

Lassen Sie im Innern des Hauses, z.B. im Obergeschoss, eine Lampe brennen und z.B. das Radio oder den Fernseher laufen.

Einbrecher stehen nicht gerne im Rampenlicht!

Lassen Sie die Aussenbeleuchtung brennen (z.B. Bewegungsmelder).

Verständigen Sie beim geringsten Verdacht eines Einbruches sofort die Polizei

Tel. 117

Ihre Polizei Basel-Landschaft

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung Röschenz

Redaktion:
Gemeindeverwaltung Röschenz

Layout: Ursula Mathys
Cornelia Schweighauser

Druck: Borer Druck AG
Wahlenstrasse
4242 Laufen

Adresse: Gemeindeverwaltung
Dorfplatz 1
4244 Röschenz

Telefon: 061 766 90 10
Internet: www.roeschenz.ch
E-Mail: gemeinde@roeschenz.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 15. Dezember 2023

Redaktionsschluss:
Montag, 4. Dezember 2023